

Begleitforschung zu On-Demand-Mobilität ist gestartet

25. April. Vor zehn Monaten startete im Kreis Rendsburg ein neues Mobilitätsangebot, das Bahn und Bus ergänzt. „Remo“ ist ein sofort buchbares, voll-flexibles Nahverkehrsangebot ohne Linien- und Fahrplanbindung mit bestehenden und virtuellen Haltstellen. Die Fahrzeuge von „remo“ fahren freitags, sonnabends und sonntags abends und nachts. Die Buchung erfolgt per App oder per Telefon, in den Fahrzeugen gilt der Schleswig-Holstein-Tarif. Das Pilotprojekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt.



Prof. Dr. Katharina Manderscheid und Anthony Armiger II, NAH.SH-Projektleiter

Um die Erfahrungen mit dem gemeinsamen Projekt von Land, Kreis und NAH.SH landesweit nutzen zu können, führt ein Forschungsteam um Prof. Dr. Katharina Manderscheid von der Universität Hamburg nun eine begleitende Forschung durch.

Ziel und Gegenstand der mobilitätssoziologischen Begleitforschung ist die Einschätzung der Nutzungspotenziale des Angebots. Insbesondere soll ermittelt

werden, für welche sozialen Gruppen und im Kontext von welchen Aktivitäten das Angebot eine attraktive Verkehrsoption darstellt. Damit verbunden ist die Frage, ob das Angebot die Lebensqualität in ländlichen Räumen verbessern kann und zur Stabilisierung regionaler und lokaler Gewerbestrukturen beiträgt. Zudem soll eine erste Einschätzung vorgenommen werden, ob der Ausbau solcher digital gesteuerten Nahverkehrsangebote einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit und einer Verkehrswende in ländlichen Räumen leistet dadurch, dass Autofahrten (und mittelfristig private (Zweit-) Autos) ersetzt werden können.